



Wichtige Maßnahmen des Planes Wissenschaft und Technik sind im VEB Fleischverarbeitung Waren der Jugend übertragen. Die Genossen Meister Jürgen Thiel (rechts) und Parteigruppenorganisator Hörst Schabow in der Jugendbrigade Instandhaltung gehören dabei zu den Initiatoren.

Foto:Lange

sterbereichen der Zerlegung und Verarbeitung die Fleischteile mengen- und qualitätsmäßig genau zu wiegen und die Verluste konkret zu erfassen. Das ist Voraussetzung, um in der leistungsabhängigen Vergütung die Qualitätsarbeit noch besser zu stimulieren. Dazu wird gegenwärtig übergegangen. Ein überbetrieblicher Erfahrungsaustausch mit dem Schlacht- und Verarbeitungsbetrieb Ludwigslust hat dafür viele Anregungen gegeben.

Bewährt hat sich auch, regelmäßig die besten Fleischer als Qualitätsarbeiter auszuzeichnen und ihre Leistungen an der Straße der Besten öffentlich zu würdigen. Als wichtiger Anreiz für die Fleischer, ihre fachliche Meisterschaft zu vervollkommen und Qualitätsarbeit zu leisten, erweist sich der zentral ausgeschriebene Leistungsvergleich um die Besten im Beruf. Der bereits durchgeführte betriebliche Wettstreit um den besten Facharbeiter hat dies

deutlich unterstrichen. Er entwickelte sich zu einem breiten Erfahrungsaustausch, um das Fleisch effektiv zu verarbeiten und Verluste zu vermeiden. Den Meistern empfohlen wir, die Berufsbesten in ihrem Bereich an den Arbeitsplätzen einzusetzen, wo sie die Qualität der Produktion und die Materialökonomie am wirkungsvollsten beeinflussen können.

Der Kampf um eine größere Schlachtausbeute und eine höhere Qualität in der Fleischverarbeitung muß sich nicht zuletzt, so heben wir Genossen in den politischen Gesprächen am Arbeitsplatz immer wieder hervor, in der steigenden Produktion von Delikatzeugnissen widerspiegeln, natürlich bei zuverlässiger Sicherung des Grundsortiments. Wie diese Aufgabe erfüllt wird, steht in jeder Mitgliederversammlung der Grundorganisation zur Diskussion.

Erwin Maske

Parteisekretär des VEB Fleisch Verarbeitung Waren (Müritz)

Leserbriefe

Tagen für die Genossen nachgeholt, die auf Grund des Schichtbetriebes an der ersten nicht teilnehmen konnten. In Abstimmung mit dem Schichtplan gewährleistet diese Organisationsform jedem Genossen die Möglichkeit der Teilnahme an der Mitgliederversammlung. Zusätzliche Probleme entstehen dadurch, daß etwa 15 Prozent der Genossen bis zu 40 km entfernt vom Zentrum des Betriebes (Technische Basis Salzwedel) arbeiten und wohnen.

Es ist ein Ausdruck wirkungsvoller Parteiarbeit, wenn die Mehrheit der 4- und 2schichtig arbeitenden Genossen überwiegend außerhalb der Arbeits-

zeit und teilweise mit eigenen Fahrzeugen regelmäßig an den monatlichen Mitgliederversammlungen teilnimmt. Das betrifft auch die APO, die nur eine Versammlung im Monat unter Berücksichtigung der Schichtpläne durchführen.

Die Parteileitung und das Gremium der Mitgliederversammlungen nehmen monatlich Berichte zu Schwerpunktproblemen bei der Lösung der ökonomischen Aufgaben im Bereich der APO entgegen. Durch ihre Rechenschaftslegung kommen die leitenden Kader ihrer Verpflichtung gegenüber dem Partei kollektiv regelmäßig nach. Die Parteileitung bzw. die

Mitgliederversammlungen sind dadurch in der Lage, konkrete Maßnahmen festzulegen. Die APO-Leitungen arbeiten ständig in einem engen Zusammenwirken mit der AGL und den FDJ-Gruppen der Kollektive. Gesellschaftlich bedeutsame Ereignisse und politische Höhepunkte werden unter Führung der APO-Leitungen gemeinsam vorbereitet und durchgeführt. Besonders eng gestaltet sich die konkrete Zusammenarbeit zwischen Parteigruppe, Gewerkschaftsgruppe und FDJ-Gruppe innerhalb der Arbeitskollektive. Partei-, Gewerkschafts- und staatliche Leitungen führen regelmäßig gemeinsame Auswertungen und